



Nachhaltigkeit Lebensmittel deponieren

In Oberägeri gibt es neuerdings einen öffentlich zugänglichen Kühlschrank von **Madame Frigo**. Mitten im Dorf, beim Co-Working-Space Küfergasse. Die Einwohnergemeinde findet das Konzept spannend und hat Freiwillige für den Unterhalt gesucht. Mit Yvonne Rogenmoser konnte eine Hauptverantwortliche gefunden werden. Sie betreut mit weiteren Freiwilligen das **Projekt**. Gemeinsam behalten sie Kühlschrank samt Inhalt im Auge und reinigen ihn regelmässig. Man kann Lebensmittel unter Einhaltung des Verbrauchsdatums ins Kühlfach, Brot in die Kiste oder Packungen, die nicht gekühlt werden müssen auf das Tablar legen. Und auch selbst Produkte mit nach Hause nehmen. Die Kühlschränke werden zusätzlich durch die kantonale Lebensmittelkontrolle regelmässig auf Hygiene und Wartung geprüft. So dürfen Obst, Gemüse und Brot sowie verschlossene Produkte deponiert werden. Nicht erlaubt sind Fleisch oder Fisch, Alkohol und geöffnete Lebensmittel. **pd**



Ein Kühlschrank fürs Dorf. Im Bild Oberägeris Gemeindepräsident Marcel Güntert mit Yvonne Rogenmoser, die auf den gelben Kasten aufpasst.

Bild: pd